



Sebastian Köhli

Autor

Lahr, Sasbach

(*15.10.1988)

Geboren in Lahr im Schwarzwald, Vater Redakteur, Mutter vom Steuerfach. Aus diesen Wurzeln heraus wurde ich Hornist und Skilehrer. Folgend bin ich auf verworrenen Wegen und unzähligen Interessen wie Golfspielen, Hockey, Aikido, Fechten, Volleyball und Angeln zum Studium der Chemie gekommen. Mein Examen habe ich 2013 als Gymnasiallehrer in Germanistik und Geographie gemacht.

Seit einem Auslandsaufenthalt (2006) in Kanada, wurde das Schreiben zum gelebten Bedürfnis. In der Badischen-Zeitung aber hauptsächlich für mich selbst erstellte ich die meisten Texte.

Erst durch einen Vorfall, der in einer Ehrung für Zivilcourage (der Stadt Karlsruhe) gipfelte, wurde das Schreiben verbunden mit dem Germanistikstudium, mit Tiefgang und einem Mitteilungsbedürfnis nach außen gefüllt.

Ersten Kontakten folgten Auftritten in der Slam-Szene. Hier wollte ich Prosa im Milieu profilieren. 2012 zwang mich die Moralität meines Schreibens aber zum Rückzug aus der Slam-Szene, da das Medium nicht richtig gewählt war. Von da an erfolgte wieder vermehrt die Arbeit an Prosa und Novellistik.

Seit 2011 gab es dann wieder einen regelmäßigen Austausch, Diskussionen und Lesungen im Literaturkreis Karlsruhe (KIT) und auf der bento.dühne, ebenso in der Literarischen Gesellschaft Karlsruhe.

Seit 2012 besteht eine Zusammenarbeit mit Florian Arleth und dem Brot & Kunst Verlag. Ende 2013 kam so das Kurzprosawerk „Feisste Worte“ im Brot & Kunst Verlag heraus.

Seit Januar 2014 bin ich in Sasbach bei Achern im Referendariat. Zum ersten Mal sieht sich mein Schreiben im Spannungsfeld von Arbeit, Kreativität und Müdigkeit.